



Landkreis
Aschaffenburg

SPD



Aschaffenburg Kreiszeitung

02/2020

Gemeinsam unseren Landkreis voranbringen!



Voller Einsatz für den Kreis Aschaffenburg: v. l. Wolfgang Jehn, Özcan Pancarci, Brigitte Gräbner

Liebe Leserinnen und Leser!

Politisch zu Bayern gehörend, wirtschaftlich ins Rhein-Main-Gebiet integriert, profitiert unser Kreis Aschaffenburg von den guten überregionalen Verkehrsverbindungen. Diese sind aber zunehmend verstopft.

Die Kommunalwahl am 15. März 2020 bringt die Chance für einen Neuanfang. Lag der bisherige Schwerpunkt auf Automobilität, so werden wir künftig neue Wege gehen müssen. Bus, Bahn, Bembel und E-Bike werden unsere Mobilität zurückbringen, und das umweltfreundlicher als das Auto.

Ein neuer Kopf mit frischen Ideen direkt aus einer der innovativsten Wirtschaftszweige steht bereit, unseren Landkreis in eine bessere Zukunft zu führen.

Özcan Pancarci, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Linde MH, tritt als unabhängiger Landratskandidat an, um unsere Region mit einem gemeinschaftlichen Geist des menschlichen Miteinanders voranzubringen. Selbst parteilos, wird er von Grünen und SPD dabei unterstützt, E-Mobilität, Wasserstofftechnologie, digitalen Wandel und flächendeckenden Glasfaserausbau im Kreis Aschaffenburg zu verankern. Mit sozialem Wohnungsbau und eng getaktetem Bus- und Bahnverbund wird er zentrale Lebensbereiche verbessern.

Nach jahrzehntelanger Alleinherrschaft einer Partei sucht **Özcan Pancarci** die Gemeinsamkeiten und die enge Zusammenarbeit mit allen demokratischen Kräften. Der Austausch und das Ringen um die besten Argumente, Vorschläge, Ideen sind ihm sehr wichtig: „**Die Erfahrungen, die Ideen und das Wissen möglichst vieler Menschen müssen zusammengeführt und eingebracht werden, das bringt unsere Gemeinschaft vorwärts.**“

Die Zeichen des Klimawandels, immer stärkere Unwetter in immer kürzeren Abständen, zunehmende Trockenheit mit absterbenden Wäldern und rapid sinkende Grundwasserspiegel mahnen uns, dass wir unsere Lebensweise überdenken und ändern müssen.

Wir wollen daher gemeinsam einen Landkreis schaffen, mit wohnlichen Gemeinden, mit zukunftsweisenden Betrieben und Arbeitsplätzen, wohnortnahen weiterführenden Schulen, Betreuungsangeboten von den Jüngsten bis zu den Ältesten, versorgt mit modernen Kommunikationseinrichtungen, eingebettet in eine vielfältige Landschaft, in der wir Menschen zusammen mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt gut und gesund leben können.

Wir alle - gemeinsam für unseren Landkreis!

Ihr Wolfgang Jehn

Wolfgang Jehn,
Vorsitzender der SPD Kreistagsfraktion

Krankenhäuser in der Krise?

Was uns unsere Kliniken in Aschaffenburg und Wasserlos wert sind:

200 Mio. € werden Stadt und Landkreis Aschaffenburg in den nächsten Jahren für neue OP-Säle, Kinderklinik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie investieren. Dazu kommt ein jährliches Defizit von ca. 8 Mio. €, wovon der Landkreis 4 Mio. € trägt, und weitere 4 Mio. € als Krankenhausumlage an Bayern abzuführen muß.

Mit dieser Krankenhausumlage schüttet der Freistaat dann wiederum Zuschüsse für Krankenhausinvestitionen aus. Bei einem Finanzhaushalt von 168 Mio. € gibt unser Landkreis im Jahr 2020 knapp 12 Mio. € für die Krankenhausfinanzierung aus. Auch wenn Stadt und Kreis sich die Kosten teilen und es Zuschüsse vom Land Bayern gibt, stellt sich mancher die Frage: „Lohnt sich das überhaupt?“

Und dennoch stehen wir Sozialdemokraten aus Überzeugung fest zu unseren kommunalen Krankenhäusern! Wir arbeiten stetig daran, dass die Erlöse gesichert werden können. Aber dazu müssen sich die Rahmenbedingungen deutlich verbessern.

Wir setzen in unseren Kliniken auf gleich gute Behandlung aller Patienten,

egal ob privat oder gesetzlich versichert. Wir wollen keine Selektierung der Patienten nach der Maßgabe, ob eine Behandlung gewinnbringend abrechenbar ist. Mit uns soll es keine Zweiklassengesellschaft bei der Behandlung der Patienten geben. Eine Behandlung, die sich an den Bedürfnissen der Patienten und nicht nur an der Vergütung orientiert, bei der Unnötiges vermieden wird, auch wenn es „Geld in die Kasse“ bringt, ist für uns ein Muss.

Ein Krankenhaus mit guten Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte und Ärzte ist unser Ziel. Kurz gesagt: Ein Krankenhaus für alle, die Hilfe brauchen. Private Klinikträger setzen hier oft ganz andere Schwerpunkte.

Die medizinische Notfallversorgung, ambulante Erstversorgung und viele Standardbehandlungen müssen von den Krankenkassen angemessen bezahlt werden. Hier ist sowohl der Freistaat wie auch der Bundesgesundheitsminister in der Pflicht. Minister Spahn: Das muss sich dringend ändern!

Bettina Göller
Pflegebereichsleiterin, Kreisrätin



Voller Einsatz fürs Klinikum: v. li. Betriebsrat Klinikum Andreas Parr, Verbandsrätin Brigitte Gräbner, Landratskandidat Özcan Pancarci und Fraktionsvorsitzender Wolfgang Jehn

Klartext: Müllgebührenerhöhung

Die erste Müllgebührenerhöhung nach 20 Jahren stößt auf viel Unverständnis. Die vier Gebührensenkungen zuvor waren kaum jemandem aufgefallen.

Was sind die Ursachen? Die Erlöse für Altpapier und Altmetall sind im Keller, die zu entsorgende Müllmenge ist in 2019 um 1.100 Tonnen gestiegen. Es fällt immer mehr Plastikmüll an. Dazu verdoppeln sich die Kosten für die Entsorgung von Gras, Laub und Grünschnitt binnen eines Jahres von 840.000 € auf 1,7 Mio. €.

Obwohl die Müllgebühr im Kreis Aschaffenburg weiterhin auf einem bundesweit sehr niedrigen Niveau bleibt, orakeln

viele, dass diese Verteuerung zu mehr Müllablagerungen in Feld und Flur führt. Dabei kann fast alles was „Müllferkel“ an Flaschen, Getränkedosen, Plastik und Elektroschrott in die Landschaft schmeißen, bei den Wertstoffhöfen der Gemeinden **KOSTENLOS** entsorgt werden.

Jeder kann seine persönliche Müllgebühr niedrig halten, indem er beim Einkauf Verpackungen im Laden lässt und daheim Restmüll und Wertstoffe sauber trennt – damit hatte ich persönlich im Jahr 2019 eine Müllrechnung von 64,65 €, andernorts beträgt die Müllgebühr locker das fünffache.

Wolfgang Jehn

Sozial. Engagiert. Für Sie vor Ort. Unsere SPD-Kreistagskandidaten



Machen Sie Ihr
Listenkreuz bei der **SPD**.
So geht Ihnen keine Stimme verloren!



Listenplatz	SPD-Kreistagskandidaten	
501	Wolfgang Jehn	Großstheim
502	Brigitte Gräbner	Alzenau
503	Simon Dümig	Sailauf
504	Anita Peffgen-Dreikorn	Mainaschaff
505	Felix Wissel	Mömbris
506	Karin Nees	Mömbris
507	Michael Baumann	Hösbach
508	Karin Fassler	Hösbach
509	Guido Noll	Weibersbrunn
510	Bettina Göller	Großstheim
511	Michael Dümig	Sailauf
512	Janine Morhard	Stockstadt
513	Gebhard Heßberger	Karlstein
514	Andrea Schäfer	Kleinostheim
515	Rafael Herbrik	Stockstadt
516	Maria Edlich	Großstheim
517	Friedrich Fleckenstein	Laufach
518	Andrea Englert	Heigenbrücken
519	Thomas Rausch	Waldaschaff
520	Claudia Bensing	Alzenau
521	Andreas Parr	Goldbach
522	Manuela Bleuel	Kleinostheim
523	Markus Fäth	Rothenbuch
524	Cristina Lange	Mainaschaff
525	Henry Sapper	Geiselbach
526	Kerstin Roth-Rademacher	Waldaschaff
527	Jochen Ankenbrand	Heigenbrücken
528	Anni Christ-Dahm	Alzenau
529	Dietmar Kempf-Blatt	Haibach
530	Silke Fröhlich	Großstheim
531	Nicolas Geschwinde	Großstheim
532	Heidi Bergmann	Kleinostheim
533	Dr. Felix Sinn	Kahl
534	Anja Schaar-Trageser	Stockstadt
535	Udo Ruppert	Weibersbrunn
536	Melissa Salg	Weibersbrunn
537	Gordon Hadler	Alzenau
538	Susanna Graf	Alzenau
539	Stefan Schaupp	Stockstadt
540	Barbara Kuchenbuch	Bessenbach
541	Manfred Höfler	Goldbach
542	Martina Huyke	Glattbach
543	Thomas Wombacher	Glattbach
544	Sylvia Lindtner	Großstheim
545	Heinz-Günter Otto	Mainaschaff
546	Elke Conti	Stockstadt
547	Roland Leitz	Hösbach
548	Mirjam Heeg	Hösbach
549	Siegfried Schwarz	Laufach
550	Eva Limbach-Lütkemüller	Alzenau
551	Stefan Franz	Krombach
552	Karin Gehle	Heimbuchenthal
553	Gerhard Aulenbach	Rothenbuch
554	Christina Kunkel-Auch	Hösbach
555	Jürgen Seitz	Kahl
556	Martina Volk	Kleinkahl
557	Dr. Günther Raffler	Karlstein
558	Martin Merz	Mömbris
559	Wolfgang Peter	Bessenbach
560	Erwin Glawion	Großstheim
561	Richard Bozem	Mespebrunn
562	Herbert Rettinger	Goldbach
563	Reiner Krzyzak-Zeller	Alzenau
564	Klaus-Dieter Hollstein	Stockstadt
565	Richard Stumpf	Karlstein
566	Hans Dieter Herbert	Alzenau
567	Harald Sauer	Hösbach
568	Franz Walter	Alzenau
569	Hans Hock	Großstheim
570	Jürgen Duttine	Mainaschaff

Zum Ausschneiden und Mitnehmen in die Wahlkabine



Unseren Landkreis gemeinsam gestalten!

Landkreis
Aschaffenburg

SPD

Am 15. März 2020: So wählen Sie richtig!

Trotz des großen Zettels: Die Landrats- und Kreistagswahl muss für Sie nicht schwierig sein.

**BRIEFWAHL
NUTZEN!**



Özcan Pancarci

Am 15. März 2020 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme mit über die Zusammensetzung des Kreistags im Landkreis Aschaffenburg. Bei der Kommunalwahl haben Sie zwei Möglichkeiten, Ihre Stimme(n) abzugeben.

Landratswahl: Hier ist nur ein Kreuz möglich!

Stimmzettel zur Wahl des Landrats im Landkreis Aschaffenburg		
Kennwort: GRÜNE / SPD	Pancarci, Özcan	<input checked="" type="checkbox"/>

Kreistagswahl: insgesamt 70 Stimmen, bis zu drei Stimmen pro Kandidat möglich!

Wahl der Kreisräte im Landkreis Aschaffenburg	
<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlvorschlag Nr. 5 Kennwort: SPD

Wichtig dabei ist:

- Machen Sie zuerst Ihr Kreuz bei der Liste 5 – SPD. So geht Ihnen garantiert keine Stimme verloren!
- Sie können auch Ihre insgesamt 70 Stimmen verteilen und einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu maximal 3 Stimmen geben. Schreiben Sie einfach die Zahl in das Kästchen vor dem Namen.

Unsere zehn wichtigsten Themen für einen besseren Landkreis Aschaffenburg

- 1 Umweltfreundlicher und nachhaltiger Landkreis**
Mit unserer zentralen Lage im Rhein-Main-Gebiet sind wir eine wirtschaftsstarke Region mit großer Nachfrage nach Bauland und Gewerbegebieten. Umso mehr sind wir zu einem sorgsam und sparsamen Umgang mit Natur und Landschaft verpflichtet. Neben prosperierendem Gewerbe brauchen wir auch mannigfaltige Blühflächen, Streuobstwiesen sowie naturnahe Wälder und Wiesen in allen Kreisgemeinden.
- 2 Gute Bildung in allen Gemeinden**
Als Sozialdemokraten stehen wir für den Ausbau der Schullandschaft im Kreis und damit auch für zusätzliche wohnortnahe weiterführende Schulen. Unsere Schüler sollen mehr Zeit in der Schule und weniger Zeit im Bus verbringen. Wir brauchen zudem einen Ausbau der schulischen Ganztagsbetreuung.
- 3 BBBB: Vorfahrt für Bus, Bahn, Bembel und Bike**
Der Ausweg aus dem täglichen Verkehrsinfarkt: Wir benötigen mehr und besser vertaktete Busse, in denen auch Räder mitgenommen werden können. Weil öffentliche Verkehrsmittel aktuell zu teuer sind, haben wir ein 30-Euro-Monatsticket für alle beantragt. Mit dem Siegeszug von Pedelecs und E-Bikes wird es außerdem eng auf den Radwegen: Möglichst rasch müssen wir alle Gemeinden mit breiten, asphaltierten, flotten Radwegen verbinden.
- 4 E-Mobil in eine saubere Zukunft**
E-Mobilität und Wasserstoff-Autos bringen saubere Luft und weniger Verkehrslärm für unsere Landkreisgemeinden. Deshalb sind wir für ein kreisweites Konzept für e-mobile Ladestationen.
- 5 Mehr bezahlbare Wohnungen**
Bei rasant steigenden Mieten brauchen wir mehr sozialen Wohnungsbau und den
- 6 Bürgerfreundliche Verwaltung per Digitalisierung**
Elektronische und digitale Dienstleistungen lassen Behörden und Ämter bürgerfreundlicher werden. Das E-Landratsamt ermöglicht 24/7, also rund um die Uhr Online-Dienstleistungen. An-, Ab- und Ummelden von Autos etwa geht dann bspw. auch am Wochenende, und man muss dafür keinen Urlaub mehr nehmen.
- 7 Müll sortieren – Wertstoffe gewinnen**
Mit sortenreinen Sammlungen lässt sich Müll vermeiden und es lassen sich höhere Erlöse erwirtschaften. Außerdem steht fest: Unsere Bioabfälle müssen in der Region kompostiert und verwertet werden.
- 8 Barrierefreier Landkreis**
Wir brauchen ein durchdachtes Konzept
- 9 Krankenhaus – Gesundheitswesen**
Unser Klinikum Aschaffenburg-Alzenau muss in kommunaler Hand bleiben. Dazu gehört, dass das Defizit gesenkt werden muss. Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in Stadt und Landkreis ist uns etwas wert. Das Geld wollen wir aber lieber in Investitionen stecken als dahinein, Defizite auszugleichen. Wir stehen für eine Gesundheitsversorgung in kommunaler Hand.
- 10 Klimaschutz**
Mit einem energieautarken Landkreis, in dem die hier verbrauchte Energie auch umweltfreundlich und regenerativ vor Ort erzeugt wird, schaffen wir Arbeitsplätze, schonen die Umwelt und behalten die Wertschöpfung in der Region.

Für mehr Jugendbeteiligung in unserem Landkreis

Junge Menschen sind politisch interessiert und engagiert. Sie gehen für ihre und unser aller Zukunft auf die Straße und haben eine Meinung, die von uns gehört werden muss. Deshalb wollen wir jungen Menschen unter 18 Jahren eine Stimme in der Kommunalpolitik geben.

Hierfür fordern wir eine Stelle im Landratsamt, welche die Bildung von Jugendparlamenten in den Landkreisgemeinden fördert und diese Gremien bei der anschließenden Arbeit unterstützt.

Die Sprecherinnen und Sprecher der gemeindlichen Jugendparlamente sollen regelmäßig, mindestens quartalsweise, zu einem Kreis-Jugendparlament im Landratsamt zusammenkommen und über kreisweite Themen beraten.

Die vom Kreis-Jugendparlament beschlossenen Anträge sind in der kommenden Sitzung des Kreistags vorzustellen und von diesem zu behandeln.

Junge Menschen verdienen eine Stimme. Wir werden ihnen diese geben.

Simon Dümig



Junge Köpfe in den Kreistag: v. li.: Richard Bozem, Janine Morhard, Nicolas Geschwinde, Simon Dümig, Melissa Salg, Anja Schaar-Trageser

Landkreis
Aschaffenburg

SPD

V.i.S.d.P.: SPD-Kreisverband Aschaffenburg
vertreten durch Wolfgang Jehn
Goldbacher Straße 31, 63739 Aschaffenburg
Mail: info@spd-landkreis-ab.de
Web: www.spd-landkreis-ab.de
Redaktion: Anita Peffgen-Dreikorn, Simon Dümig, Wolfgang Jehn
f i s p d.landkreis.ab

